

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land

Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen
Telefon 07243-7257 933 · dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de
www.karlsruhe-land.de

EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND

Dekanats-Newsletter Karlsruhe-Land

Mai 2026

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als
einen sicheren und festen Anker
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich bin am Bodensee aufgewachsen. Die Segelboote dort haben mich fasziniert. Die vielen weißen Segel auf dem in der Sonne glitzernden blauen Wasser waren ein wunderschönes Bild. Manchmal hatte ich jedoch auch Angst um die Boote. Zum Beispiel, wenn sich der Himmel bedrohlich verfinsterte und ein Sturm aufzog. Rote Warnlichter blinkten dann am Ufer auf. Jetzt galt es, schnell einen sicheren Ankerplatz zu finden. So sehr die Wellen dem Schiff auch zusetzten, der Anker hielt es an der gewünschten Position.

Manchmal fühlt sich mein Leben an, als wäre ich in einen Sturm geraten. Ich suche dann nach einem Anker, der mich hält. Der Hebräerbrief bietet uns einen solchen Anker für die Seele an: die Hoffnung. Hoffnung ist eine positive, zukunftsorientierte Haltung. Sie bewahrt vor Resignation. Sie schaut nach vorn und erwartet trotz allem etwas. Hoffende brauchen manchmal einen langen Atem. Lebensstürme dauern länger als die auf dem Bodensee.

Für den Hebräerbrief ist Hoffnung untrennbar mit Jesus verbunden. Er bringt es auf den Punkt: „Jesus Christus gestern und heute und derselbe

auch in Ewigkeit.“ Ohne Jesus wäre ich ziemlich hoffnungslos. Er ist mein Anker in der Zeit.

Pfarrer Stefan Hamann, Spöck

Inhaltsverzeichnis

- „Kirche des Monats April 2026“ ist in Eggenstein
- NimBus findet in Kaserne Unterstellmöglichkeit
- Evangelische Kirchengemeinde Neureut feiert „Fusionsfest“
- Konflikte – im Hauskreis?
- „Kirche tut gut“: Bezirkssynode Karlsruhe-Land trifft sich in Weingarten
- „Dem Rad in die Speichen fallen“ – Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffer



„Kirche des Monats April 2026“ ist in Eggenstein

Die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) hat die Kirche St. Vitus und Modestus in Eggenstein zur Kirche des Monats April gekürt. Damit verbunden ist eine Fördersumme von 30.000 Euro zur Sanierung der mittelalterlichen Kirche.

Die Dorfkirche St. Vitus und Modestus ist üblicherweise eine Offene Kirche. Doch derzeit können dort nur Gottesdienste stattfinden, denn das Bauwerk muss saniert werden und ist komplett eingerüstet. Die mittelalterlichen Natursteine und der historische Putz, ebenso wie die Holzfenster an Haupt- und Seitenschiff müssen instandgesetzt werden. Knapp 720.000 Euro muss die Gemeinde dafür aufbringen. Die von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gegründete Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) fördert das Vorhaben, eine Projektspende inklusive, mit 30.000 Euro.

Im August soll bereits der zweite Bauabschnitt beginnen: Zuvor wurden das Dach und die Fassade von Turm und Kirchenschiff baulich saniert. „Der

Slogan ‚Weil Glauben ein Zuhause braucht‘, mit dem man um Spenden für die bisherigen Maßnahmen geworben hat, gilt noch immer“, sagt Pfarrerin Andrea Schweizer und fügt hinzu: „Die Kirche gehört mitten in unser Leben, viele Menschen haben biografische Verbindungen zu ihr. Daher sind sie auch bereit zu spenden.“

St. Vitus und Modestus ist das älteste Gebäude in Eggenstein. Seine Geschichte reicht tief in das Mittelalter. Die ältesten bis heute erhaltenen Gebäudeteile, der gotische Chor und der Westturm, stammen aus der Zeit um 1500. Evangelisch wurde die Dorfkirche im Jahr 1556, als Karl von Baden-Durlach die Reformation in der Markgrafschaft einführte. Die aus der Erbauungszeit stammenden Fresken im Chor zeigen auch die Geschichte des Heiligen Vitus und Modestus, dem Namensgeber der Kirche. Die kostbaren Malereien wurden Ende des 19. Jahrhunderts wiederentdeckt und sorgfältig restauriert. „In dieser Kirche verdichten sich Leben, Glauben und Geschichte“, sagt Andrea Schweizer, „und deshalb wollen hier alle, dass sie noch lange erhalten bleibt“.

Die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (Stiftung KiBa) ist eine Stiftung der EKD und der Evangelischen Landeskirchen. Seit 1999 hat sie Zusagen für Sanierungsvorhaben in Höhe von mehr als 42 Millionen Euro geben können. Für dieses Jahr sind bislang Förderzusagen von 1,3 Millionen Euro vorgesehen. 3.400 Mitglieder engagieren sich bundesweit im „Förderverein der Stiftung KiBa e. V.“ Weitere Informationen finden sich unter www.stiftung-kiba.de.



NimBus findet in Kaserne Unterstellmöglichkeit

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Ortsverwaltung Neureut ist es gelungen, eine Unterstellmöglichkeit für den NimBus in der Kaserne zu finden. Ein herzliches Dankeschön geht an Hauptmann Jakoby aus der Kirchfeldkaserne, der dies mit der Standortverwaltung klären konnte, sagte Ortsvorsteher Thomas Jäger. Der NimBus ist ein umgebauter Doppeldecker-Oldtimerbus des CVJM und der Evangelischen Jugend in Baden. Er dient nicht zur Personenbeförderung, sondern als Begegnungsort. Ausgestattet mit Küche, Cafébereich und Multifunktionsraum werden wöchentlich Spielplätze, Schulen, Arbeitsplätze, Feste und Supermärkte angefahren.

„So können wir ganz neuen Menschen begegnen, die sonst nicht in unseren Angeboten vorkommen. Die Hemmschwelle, in die Kirche gehen zu müssen, gibt es dann nicht, denn die Kirche kommt dorthin, wo Menschen sind“, sagte Bezirksjugendreferent Joachim Zeitler.



Evangelische Kirchengemeinde Neureut feiert „Fusionsfest“

Die Evangelische Kirchengemeinde Neureut feiert am Samstag, 2. Mai, das „Fusionsfest“. Unter dem Motto „Wir feiern gemeinsam mit allen Generationen“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm an verschiedenen Standorten, das Begegnung, Kultur und kulinarischen Genuss miteinander verbindet. Das Fest beginnt ab 12 Uhr mit ersten Möglichkeiten zur Begegnung, kleinen Snacks und Getränken sowie einer Kirchenführung inklusive Turmbesteigung. Den offiziellen Auftakt bildet der Festgottesdienst um 14 Uhr in der Nordkirche. Der weitere Tagesverlauf lädt dazu ein, die verschiedenen Gemeindehäuser zu entdecken: 15:30 Uhr: Kaffee, Kuchen und Kabarett im Gemeindehaus Süd, 18 Uhr: Cocktails und Flammkuchen im Haus der Reformation; ab 20 Uhr: Ausklang mit DJane Simoné aus Heidelberg im Lutherhaus. Im NimBus und am Spielmobil gibt es den ganzen Tag über an allen Standorten verschiedene Spielangebote für Kinder sowie leckere Waffeln. Um die verschiedenen Standorte bequem zu erreichen, verkehrt eine Mitfahrbahn, die mehrmals am Tag alle Gemeindehäuser anbindet und zum Mitfahren einlädt.

HAUSKREIS IMPULS



ONLINE 23. März



Konflikte – im Hauskreis?

Ein digitaler „HIO – Hauskreis Impuls“ findet am Freitag, 8. Mai, von 20 bis 21:30 Uhr statt. Ein „Huddle“ ist mehr als ein Treffen – es ist ein geschützter Raum für Ermutigung, Reflexion und konkrete Schritte. Referentin Sandra Günther-Pries, Supervisorin und Coach aus Zwickau, stellt eine (kleine) Hausapotheke für den Umgang mit Konflikten im Hauskreis vor. Interessierte können sich über diesen [Zoom-Link](#) (Meeting-ID: 973 279 1293, Kenncode: 107434) einloggen und direkt teilnehmen. Zu der Veranstaltung laden ein die Hauskreisverantwortlichen Peter Bauer (Evangelische Kirche Baden), Alrun Kopelke (Hauskreis-Arbeit in der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau), Markus Munzinger (Evangelische Kirche Württemberg) und Andres Synofzik (Hauskreisarbeit in der Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck).



„Kirche tut gut“: Bezirkssynode Karlsruhe-Land trifft sich in Weingarten

Die Bezirkssynode des Evangelischen Kirchenbezirks Karlsruhe-Land trifft sich am Samstag, 9. Mai, von 9 bis ca. 17 Uhr zu ihrer konstituierenden

Sitzung in Weingarten. Die Tagung beginnt mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Evangelischen Kirche Weingarten. Danach wird sie im Evangelischen Gemeindehaus, Marktplatz 12, 76356 Weingarten, fortgesetzt. Die 90 Synodalen erhalten zu Beginn gefüllte Tragetaschen mit der Aufschrift „Kirche tut gut!“. Auf der Tagesordnung stehen die Wahlen zum Bezirkssynodenvorstand, zur Landessynode, zur Dekanstellvertretung und zum Bezirkskirchenrat. Zum Auftakt der Sitzung wird Pfarrer Dr. Klaus Douglass (Eltvile) einen Impulsvortrag mit dem Titel „Bleibt alles anders? Die fünf Herausforderungen für die Kirche von morgen“ halten. Der Theologe leitete die Evangelische Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung in Berlin, eine gemeinsame Arbeitsstelle der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Diakonie.



„Dem Rad in die Speichen fallen“ – Ausstellung zu Dietrich Bonhoeffer

Ein Theologe. Ein Christ. Ein Mensch, der sich entschied, nicht zu schweigen – noch bis Oktober ist im Evangelischen Gemeindehaus Linkenheim, Karlsruher Straße 62, 76351 Linkenheim-Hochstetten, eine Ausstellung über Dietrich Bonhoeffer zu sehen – einen Mann, der wusste, dass Glauben Konsequenzen. Auf 13 Tafeln führt die Ausstellung durch sein Leben: von theologischer Brillanz über mutigen Widerstand gegen den Nationalsozialismus bis zu Haft und Hinrichtung 1945. Doch es geht um mehr als Geschichte. Es

geht um Entscheidungen. Um Verantwortung. Um die Frage, was Nachfolge heute bedeutet. Besonders eindrucksvoll sind Dietrich Bonhoeffers Texte aus dem Gefängnis. Sie sind ehrlich, zweifelnd, klar – und erschreckend aktuell. Wie handelt man richtig in einer Welt voller Grauzonen? Wann wird Schweigen zur Schuld? Diese Ausstellung gibt keine einfachen Antworten. Aber sie stellt Fragen, die bleiben: Wofür stehst Du ein? Was kostet Dich Dein Glaube? Und was würdest Du riskieren?



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275 Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Martin Reppenhagen (V.i.S.d.P.), E-Mail: martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier [abmelden](#).